

Name des Projektes:

Palliative Kleinsteinheit- Versorgungsform für schwerstkranke, sterbende Menschen auf dem Land

Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Foto's/Grafik:

Um die Versorgung **schwerstkranker, sterbender Menschen** zu verbessern, die lang- oder kurzfristig Zuhause nicht ausreichend und fachgerecht versorgt werden können, gilt es **palliative Kleinsteinheiten im ländlichen Bereich** aufzubauen.

In solchen Einheiten können schwerstkranke Menschen zukünftig flexibel, tagsüber oder auch nachts, tageweise oder auch über einen längeren, unbestimmten Zeitraum in der Nähe ihres eigenen Wohnortes rund-um-die-Uhr entsprechend versorgt und während der letzten Lebensphase begleitet werden.

Im Rahmen der Projektdurchführung wird die erste Palliative Kleinsteinheit in Form eines Modellprojektes in Staßfurt (Sachsen Anhalt) in einem separierten Bereich eines stationären Pflegeheims entstehen. Dieses Vorhaben wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Deutschland gefördert.

- Konzepterstellung ✓ - Partner- und Standortsuche ✓ - Aufbau Personalkompetenz ✓
- Durchführungsplanung ✓ - Erstellung eines Investitionsplans ✓

Beteiligte Partner:

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Förderstelle)
- Stiftung Staßfurter Waisenhaus (Netzwerkpartner; hier wird das Projekt umgesetzt)

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten: Mit dem Projekt soll das Sterben zurück in die Gesellschaft gebracht werden. Sterben-dort wo man lebt und Zuhause ist-dies gilt es vor allem in ländlichen Gebieten, die über ungenügende Hilfsangebote verfügen, zu etablieren. Durch ein Versorgungsnetz im Zusammenspiel von Fachkräften und dem Gemeinwesen können Sterbende fachgerecht versorgt und begleitet werden. Zukünftig werden damit unnötige Krankenhauseinweisungen und andere Versorgungsbrüche minimiert und sorgen damit für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Gesundheitssystem. Das nächste Ziel ist es, eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für Palliativpatienten zu erreichen, die in der Palliativen Kleinsteinheit versorgt werden. Dieses Vorhaben scheiterte bisher.

Gefördertes Projekt: ja nein

Förderzeitraum: 2020-2023

Projektzeitraum: 2021-2023

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Familie/Senioren/Frauen und Jugend

Fördersumme/Kosten (freiwillig): 50.000 €

Ansprechpartner:

Frau Maihold (Projektleitung)

Palliativ+ Hospizzentrum der Pfeifferschen Stiftungen

Pfeifferstr. 10, 39114 Magdeburg

Tel.: 0391/8505 9931

Mobil: 0152/37792842